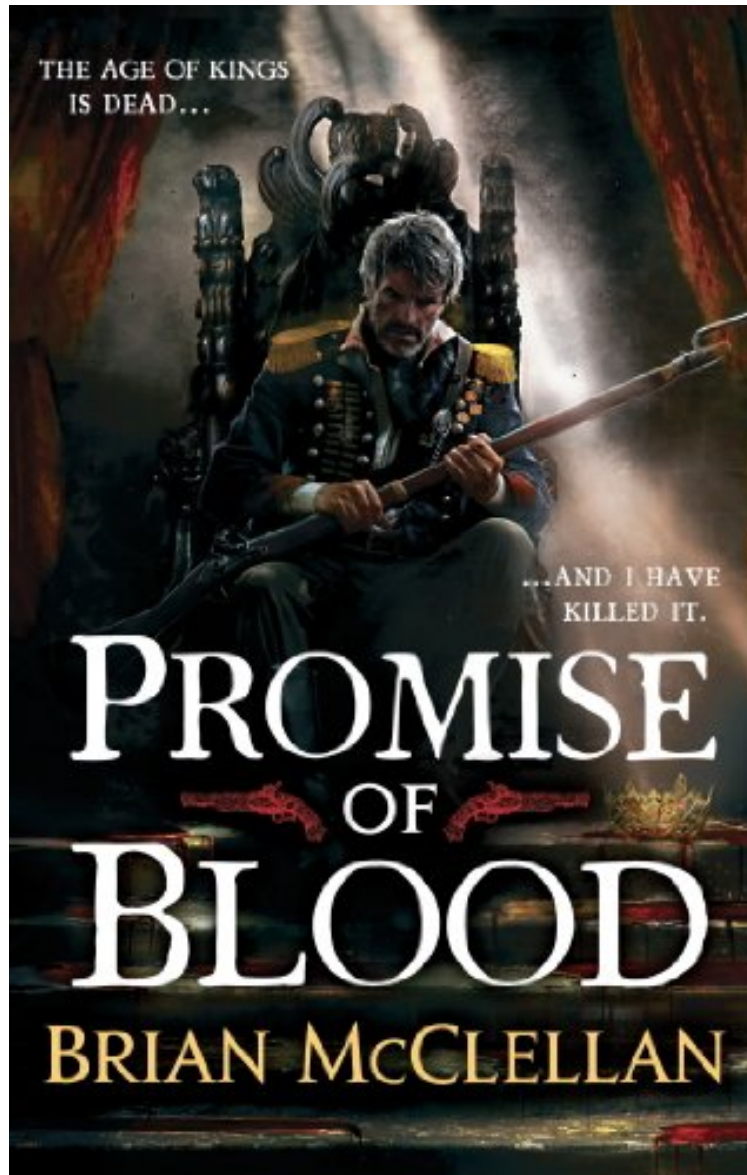


[Read free] Promise of Blood: Book 1 in the Powder Mage trilogy (English Edition)

Promise of Blood: Book 1 in the Powder Mage trilogy (English Edition)

Von Brian McClellan

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #41614 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-16Erscheinungsdatum: 2013-04-16File Name: B009SS9614Anzahl der Produkte: 1 | File size: 58.Mb

Von Brian McClellan : Promise of Blood: Book 1 in the Powder Mage trilogy (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Promise of Blood: Book 1 in the Powder Mage trilogy (English Edition):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Schießpulver unter die Fantasy gemischt - Experiment geglückt
Von Phedre "The age of Kings is dead. And I have killed it." Dieses Zitat verspricht einiges, und "Promise of Blood" ist ein gelungenes Debut, das Fantasy-Fans einiges bietet. Eine blutige Revolution, ein innovatives Magie-System, interessante Charaktere und ein Storybogen der einige Überraschungen bereithält.

Field Marshal Tamas führt zu Beginn der Geschichte die Revolution im Königreich Adro an und tötet in einer einzigen blutigen Nacht den König und seine königlichen Magier. Er und seine Mitverschwörer stehen nun vor der mühsamen Aufgabe des Wiederaufbaus. Was sie dabei überhaupt nicht gebrauchen können sind geheimnisvolle Prophezeiungen, wie die die königlichen Magier kurz vor ihrem Tod ausgesprochen haben. Er beauftragt Adamat mit der Untersuchung. Adamats Untersuchungen bilden den zweiten Erzählstrang der Geschichte. Während seiner Nachforschungen deckt er Geheimnisse in Adros Vergangenheit auf, die Tamas und der neuen Regierung jetzt gefährlich werden könnten. "Promise of Blood" ist je nachdem welchem Hauptcharakter man gerade folgt ein anderes Buch. Mit Field Marshall Tamas bekommt man eine Art historischer Roman, viele taktische Manöver und Lektionen in Kriegs- und Heeresführung. Es sind spannende Einblicke in die Gedankenwelt eines großen Mannes. Adamat hingegen befindet sich die meiste Zeit in seinem eigenen kleinen Krimi, immer auf der Jagd nach der Bedeutung von Kresimir's Promise. Wie es sich für einen Thriller gehört, geht dabei sein Leben gefährlich aus den Fugen. Zuletzt bildet die Storyline von Taniel, Tamas's Sohn, die Verbindung zum Epic Fantasy Genre. In seinem Teil des Abenteurers sieht er sich mit Kräften konfrontiert, die man in dieser Welt lange nicht mehr erlebt hat und die selbst einem Powder-Mage zum Staunen bringen. Leider ist Taniel's der Teil der Geschichte, mit der ich am wenigsten warm geworden bin. Die Idee der Powdermages ist so spannend, dass ich es fast ein wenig zu viel des Guten fand auch noch "reguläre" Magie in die Geschichte einzubringen. Ausserdem ist Taniel als Charakter selbst sehr viel weniger interessant als Tamas oder Adamat. Trotzdem habe ich mich sehr gut unterhalten gefühlt und bin nun gespannt auf die Fortsetzung.

8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Helden, die mit Schießpulver zaubern.
Von Andre Fomferek
Auf der Suche nach etwas anderen Fantasy-Romanen stößt man derzeit gleich auf gleich zwei neue Reihen, die die sonst eher mittelalterlichen Fantasy-Roman-Welten um Schießpulver erweitern - Django Wexlers Shadow Campaigns und eben diese Powder Mage Trilogy. Dabei sollte man sich aber nicht irreführen lassen: Es handelt sich um sehr unterschiedliche Reihen, die völlig verschiedene Einflüsse zeigen und sich auch sehr unterschiedlich entwickeln. Während Wexlers Serie starke Militär-Roman-Elemente enthält, wie man sie vor allem in den Sharpe-Romanen Bernard Cromwells findet, und daher oftmals Schlachtszenen mit ganzen Armeen im Vordergrund stehen, und diese Elemente dann um unheimliche, zumeist eher im Hintergrund stehende Magie erweitert, steht in der Powder-Mage Trilogy in der Tradition des Fantasy-Rollenspiel-Romans der einzelne Held im Vordergrund und Magie ist allgegenwärtig, sogar Götter wandeln gleich mehrfach leibhaftig durch die Szenerie. Neben klassischen Fantasy-Magiern gibt es hier noch eine Art Mutanten, die jeweils eine einzelne ganz besondere Gabe haben, und eben die titelgebenden Schießpulver-Zauberer, die Wunderdinge mit Schusswaffen und Schießpulver anstellen können. Auf der "Bösen" Seite gibt es dagegen körperlich mutierte Super-Soldaten. Die Handlung hat drei Stränge - die Geschichte eines Generals, der nach einem Putsch gegen einen König die Macht bernommen hat und sich nun diverser Anschläge erwehren muss, die seines Sohnes, der eine beim Putsch entkommene Magierin verfolgen und töten muss ehe sie als Rache die Armee des Nachbarlandes anführt und einen wütenden Gott auf die Welt herabrufen und zuletzt die eines "Inspektors", der herausfinden muss, welche der Personen aus dem Rat des Generals ein Verräter ist. Dazu sinniert der General meist über dem Land drohende Probleme, eher er mal wieder angegriffen oder entführt wird, der Sohn kämpft ständig mal wieder mit der besagten Magierin und der Inspektor befragt einen Verdächtigen nach dem nächsten. Das ist alles irgendwie ganz nett, aber auch ziemlich belanglos und so oder ähnlich schon aus zahlreichen anderen Fantasy-Romanen bekannt. Die Hauptfiguren sind angemessen heldenhaft für einen Fantasy-Roman, damit allerdings auch recht langweilig, ein echter Charakter oder eine persönliche Entwicklung ist keinem vergönnt - stattdessen hat jeder ein-zwei private Probleme, die sich in wenigen Worten zusammenfassen lassen. So ist etwa der General wütend, weil das Nachbarland seine Frau ermordet hat und sorgt sich, er könne den Putsch gegen den König, der mit dem Nachbarland Frieden schloss, in Wahrheit aus diesem Grund und nicht aus Altruismus begangen haben. Der Sohn ist wütend, weil sein Vater ihm zu wenig Nähe zeigt und seine Verlobte fremdgegangen ist und der Inspektor wird von Schuldeneintreibern und Spionen bedroht und macht sich Sorgen um seine Familie. Wirklich mehrdimensional wird keine der Figuren, auch eine persönliche Entwicklung gibt es nicht. Wer also nach dem Klappentext "The age of kings is dead... and I have killed it." und dem Cover mit Offizier in pseudo-napoleonischer Uniform und Muskete auf dem Thron sowie einigen der bisherigen Rezensionen napoleonische Fantasy erwartet, sollte die Finger von dem Buch lassen. Wer dagegen gerne Standard-Fantasy-Romane über große Helden, die sogar gegen Götter kämpfen, liest und in diesem Rahmen gerne mal Zauberer mit Schießpulver erleben möchte, könnte an diesem Buch Gefallen finden.

5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Napoleonische Fantasy?
Von Augustus
Anstelle einer Art Hochmittelalter spielt dieser Fantasyroman in einem napoleonisch angehauchten Zeitalter. Schusswaffen und Kanonen machen Königen und Magiern zu schaffen, insbesondere "Powdermages", die mit der neuen Technik wahre Wunder vollbringen können. Drei Hauptpersonen und eine Wäscherin, die sich in den Folgebänden der geplanten Trilogy zur vierten Hauptperson weiterentwickeln könnte, führen durch den Roman. Feldmarschall Tamas hat schon etwas von Napoleon und Wellington

an sich, zu Beginn führt er einen Staatsstreich durch und schafft das Knigtum ab. Leider wird das Land von außen vom Knigreich Kez und seiner Hexerkabale bedroht, während im Inneren Royalisten, Verräter und Attentäter dem Marschall schwer zu schaffen machen. Doch Tamas hat auch viele mächtige Freunde, zahlreiche Powdermages aus seinem Regiment und sein Leibwächter Olem sowie die treuen Hunde Hrusch und Pitlaugh. Doch gerade seine Freunde sind auch Zielscheiben und Todesfälle sind in diesem Roman eher die Regel als die Ausnahme. Zur Aufdeckung eines kryptischen Fluchs der sterbenden Kabale des Königs bedient Tamas sich der Hilfe von Inspektor Adramat. Adramat besitzt ein besonderes Talent, das perfekte Gedächtnis. Er deckt in Krimimanager Verschwörungen innerhalb von Verschwörungen auf, bis er erpresst wird und in eine Zwickmühle gerät. Zusammen mit seinem Partner, den alten Boxer Sousmith, bildet er ein sehr unterhaltsames Duo. Adramats perfektes Gedächtnis und ähnliche Talente wie kein Schlafbedarf werden als "Knack" bezeichnet und sind sehr verschieden, manchmal eher seltsam und unnutzbar. Echte Magier werden als "Privileged" bezeichnet, als "Marked" oder "Powdermages" solche, die auf kurze Distanz Schießpulver zur Explosion und Kugeln mit großer Präzision über große Entfernungen ins Ziel bringen können. Taniel Two-Shot ist der Sohn von Tamas und ein solcher Scharfschütze, er ist wie viele andere Powdermages schichtig nach Schießpulver. Gemeinsam mit einer Privileged und einem Magebreaker verfolgt er im Auftrag seines Vaters eine Zauberin, die unerwartet im Palast war während des Coups, anscheinend nicht zur Kabale gehört und den Coup beinahe zum Scheitern gebracht hätte. Seine Wege werden sich bald teilweise mit denen Adramats kreuzen. Sehr schön ist auch die Geschichte der Wäscherin Nila, die den kleinen Sohn eines getöteten Herzogs wie ihren eigenen Sohn liebt und versucht, ihn vor Tamas und seinen Soldaten zu beschützen. Schlachten, Belagerungen, Attentate, anstelle von Liebesaffären eher gebrochenen Herzen - eine tolle Mischung! Das alles ist sehr gut geschrieben, ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen. Ich stimme aber anderen Rezensenten zu, etwas weniger "echte" Magie wäre mir lieber gewesen, zumal diese gegen Ende recht dick aufgetragen wird. Die "Powdermages" an sich und die elegant eingewebten Verschwörungen sind schon interessant genug. Diese Mischung gefällt mir, normalerweise kann ich mit Krimis und Thrillern eher wenig anfangen. Eine gelungene Mischung mit Fantasykost in einem Pseudo-napoleonischen Zeitalter dürfte diesen Roman wohl am besten beschreiben. Das Titelbild passt übrigens sehr gut zur Beschreibung von Feldmarschall Tamas. Vier oder fünf Sterne... sagen wir es mal so, wenn der Autor dieses hohe Niveau halten kann, dann gebe ich gerne weiter fünf. :)

Kurzbeschreibung Winner of the David Gemmell Morningstar Award, *Promise of Blood* is the explosive first novel in the most action-packed and acclaimed new fantasy series in years. It's a bloody business, overthrowing a king. Now, amid the chaos, a whispered rumour is spreading. A rumour about a broken promise, omens of death and the gods returning to walk the earth. No one really believes these whispers. Perhaps they should. 'Just plain awesome . . . Innovative magic, quick-paced plot, interesting world. I had a blast' Brandon Sanderson 'Gunpowder and magic. An explosive combination' Peter Brett 'Brings a welcome breath of gunpowder-tinged air to epic fantasy' Anthony Ryan 'Tense action, memorable characters, rising stakes . . . Brian McClellan is the real thing' Brent Weeks **Pressestimmen** *Promise of Blood* is the best debut I've read in ages. Brian McClellan has a bold new take on fantasy (Peter V. Brett) Guns, swords and magic together? What more could you want? How about tense action, memorable characters, rising stakes . . . Brian McClellan is the real thing (Brent Weeks) This book is just plain awesome. I found myself enjoying every moment of it. Innovative magic, quick-paced plot, interesting world. I had a blast (Brandon Sanderson) Excellent . . . a ripping yarn (Buzzfeed) An historically-influenced fantastical romp filled with machismo, intrigue and magic (SCIFI NOW) A French Revolution with wizards; McClellan's debut packs some serious heat (KIRKUS REVIEWS - starred review) *Promise of Blood* is filled with engaging characters, original worldbuilding, and a plot that left me unable to put the book down . . . An engaging and wonderfully-written work (FANTASY FACTION) An amazing debut (BOOKTHING) *Promise of Blood* is a lot of fun, and the start of something potentially fantastic (CIVILIAN READER) Stunning, well crafted, compelling and engaging (THE FOUNDING FIELDS) Everyone should pick up *Promise of Blood* . . . Yes, it really is that good (ELITIST BOOK REVIEWS) An extremely engaging novel . . . The addictive narrative pace, inventive world-building, and gestalt of this novel are impressive (SFFWORLD) A winning debut (FANTASY BOOK CRITIC) *Promise of Blood* is, hands down, my favorite read of the year . . . An instant classic (SPECULATIVE BOOK REVIEW) An excellent debut that promises to captivate readers (STAFFER'S BOOK REVIEW) **Werbetext** An explosive epic fantasy debut for fans of George R. R. Martin and Brent Weeks, with action and intrigue on every page